



Protokoll 177. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Freitag, 10. Dezember 2021, 17.00 Uhr bis 19.34 Uhr, in der Halle 9
der Messe Zürich

Vorsitz: Präsident Mischa Schiwow (AL)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 121 Mitglieder

Abwesend: Tobias Baggenstos (SVP), Guy Krayenbühl (GLP), Dr. Frank Rühli (FDP),
Ronny Siev (GLP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste
folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|--|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 12. | 2021/368 | Weisung vom 15.09.2021:
Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2022 (Detailbudgets und
Produktgruppen-Globalbudgets) | FV |
| 15. | 2021/462 | E Postulat der AL-Fraktion vom 24.11.2021:
Unterstützung des Übergangs zur integrativen Tagesschule mit
dem Ausbau der Schulassistentinnen und Schulassistenten auf
den vom Volksschulamt angegebenen Richtwert | VSS |

Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

Geschäfte

4709. 2021/368

Weisung vom 15.09.2021:

Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2022 (Detailbudgets und Produktgruppen-Globalbudgets)

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 176, Beschluss-Nr. 4709/2021).

Beschlüsse:

HOCHBAUDEPARTEMENT

Bildungszentrum Blaulicht: Betrifft den nachfolgenden Antrag Nr. 82 sowie Antrag Nr. 54 (SID)

S. 317	40 4040 3010 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				36 947 000	Mehrheit
			50 200		36 896 800	Minderheit
		Begründung:	Stellen für Bildungszentrum Blaulicht (BZB) erst aufbauen, wenn nachgewiesen ist, dass dieses kostendeckend geführt werden kann (Verzicht auf Leiter Hausdienst und Technik IVH 0,5 Stellenwerte)			
						Johann Widmer (SVP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP) Walter Angst (AL) Referent, Sven Sobernheim (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 320	40 4040 500101 5040 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto Hochbauten	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				4 184 000	Mehrheit
			1 992 000		2 192 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Verzicht auf die sehr teure Verschiebung des 3-fach Pavillons vom Schulhaus Ruggächer zum Schulhaus Riedenhalden. Für das Schuljahr 2022/2023 sollen die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Schauenberg im Schulhaus Ruggächer statt im Riedenhalden unterrichtet werden (Transport mit Shuttle ist kostengünstiger).			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

S. 333	40 4040 500722 5040 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Stadtpolizei: Ersatz Videoanlagen Hochbauten	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				700 000	Mehrheit
			700 000		0	Minderheit
		Begründung:	Verzicht auf Ersatz der Videoanlagen der Stadtpolizei			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE

S. 189	45 4530 PG 2	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk Energieproduktion Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. / Steuerungsvorgabe D		
085.	Antrag Stadtrat	Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2800 anzupassen.	Minderheit 1	Stimmen Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
		Die Minderheit 2 der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2000 anzupassen.	Mehrheit	Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Minderheit 2	Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Severin Pflüger (FDP)
		Mehrheit: Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden und auch auf Gebäuden ausserhalb des Unterhaltszyklus erfolgen; daher soll der Zubau im Vergleich zu 2021 verdoppelt werden		
		Minderheit 2: Der Ausbau ist unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit zu forcieren.		

Jürg Rauser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 189	45 4530 PG 2	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk Energieproduktion Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. / Steuerungsvorgabe D		
085a.		Namens der Grüne-Fraktion beantragt Jürg Rauser (Grüne), die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2400 anzupassen.	Grüne-Fraktion	Antrag von Jürg Rauser (Grüne)
		Begründung:		
		Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden und auch auf Gebäuden ausserhalb des Unterhaltszyklus erfolgen; Die Anpassung auf 2400 kWp entspricht den in Antrag 086. beantragten Kosten.		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1700 kWp)	15 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2800 kWp)	48 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(2000 kWp)	0 Stimmen
Antrag Grüne-Fraktion	(2400 kWp)	<u>55 Stimmen</u>

Total	118 Stimmen
= absolutes Mehr	60 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1700 kWp)	15 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2800 kWp)	4 Stimmen
Antrag Grüne-Fraktion	(2400 kWp)	<u>98 Stimmen</u>
Total		117 Stimmen
= absolutes Mehr		59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Grüne-Fraktion zugestimmt.

S. 348	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE				
	4530	Elektrizitätswerk				
	502940	Übrige Anlagen				
	5030 00 000	Übrige Tiefbauten				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
086.	Antrag Stadtrat			36 442 100	Minderheit	Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Severin Pflüger (FDP)
			1 800 000	38 242 100	Mehrheit	Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
					Enthaltung	Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	Investitionen für den Ausbau Photovoltaik auf 2800 kWp			

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 177	45 4530 PG 3	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk Netzbetrieb				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
087.	Antrag Stadtrat		93 000		-5 092 800 -5 185 800	Zustimmung Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP) Präsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Johann Widmer (SVP)
			Begründung: Keine Kostensteigerung beim Kundendienst, Nutzung von Synergien			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Dr. Florian Blättler (SP) beantragt für den Antrag der RPK neu eine Kürzung um 93 000 Franken.

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 70 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 204	45 4530 PG 5	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk Energiedienstleistungen / Steuerungsvorgabe D				
088.	Antrag Stadtrat					Stimmen
						Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
			Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %» von >70 auf >75 anzupassen.			Mehrheit
						Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Der Anteil CO2-neutral produzierter Wärme/Kälte lag in den vergangenen Jahren stets über 75 %. Es muss das Ziel sein, diesen Anteil weiter zu steigern. Dies sollte sich auch in der Steuerungsvorgabe widerspiegeln.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

S. 365	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
089.	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
					50 000	240 374 100 Mehrheit
						Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Stellenerhöhung der Fachspezialistin Migration und Schule um 70 % auf 140 %

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
090.	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
					2 000 000	242 324 100 Mehrheit
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Walter Angst (AL) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)
						Begründung: 70 Vollzeitstellen (VZE) Schulassistenten per Schuljahresbeginn 2022/2023, zusammengesetzt aus 35 VZE (gemäss GR-Beschluss zum Budget 2021 für das Schuljahr 2021/2022, die auf Antrag des VS SSD per 01.01.22 wieder aus dem Stellenplan gestrichen wurden) plus 35 VZE für den planmässigen Ausbau der Schulassistenten bis zum Schuljahr 2026/2027 (1 VZE pro 6 Klassen, ca. 320 VZE). Jahreslohn für Schulassistenten Fr. 71 200 für 5 Monate.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

4730. 2021/462

Postulat der AL-Fraktion vom 24.11.2021:

Unterstützung des Übergangs zur integrativen Tagesschule mit dem Ausbau der Schulassistentinnen und Schulassistenten auf den vom Volksschulamt angegebenen Richtwert

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Walter Angst (AL) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4652/2021).

Yasmine Bourgeois (FDP) stellt namens der FDP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 69 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

S. 365	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
092.	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
					320 000	240 644 100 Mehrheit
						Enthaltung
		Begründung:	Verzicht auf Senkung der Pauschale für die Mittagsbetreuung: Personalkosten pro Betreuungseinheit (BE) von Fr. 18 auf Fr. 17 gemäss Schulpflegebeschluss (Anzahl BE gebundene Mittagsbetreuung ca. Fr. 320 000: ca. 40 Stellen Fachpersonen Betreuung (FaBe) und Betreuungsassistenten (BA), Beschluss 13/2021 der Schulpflege vom 2. März 2021: Senkung Betrag Personalressourcen BE von Fr. 17.85 auf Fr. 16.80).			
						Sven Sobernheim (GLP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
093.	Antrag Stadtrat			84 901 300	Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		2 000 000		82 901 300	Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Cathrine Pauli (FDP)
					Enthaltung	Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
		Begründung: Wachstum der Anzahl der Lehrpersonen dem Wachstum der Schülerin- und Schülerzahlen anpassen				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 376	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag		Stimmen
094.	Antrag Stadtrat			16 977 000	Minderheit	Sven Sobernheim (GLP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
			330 000	17 307 000	Mehrheit	Renate Fischer (SP) Referentin, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung: Befristeter Stellenausbau im Schulpsychologischen Dienst zum Abbau von bestehenden Wartefristen (2,2 Stellen zusätzlich)				

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 376	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
095.	Antrag Stadtrat				16 977 000	Minderheit
				60 000	17 037 000	Mehrheit
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Renate Fischer (SP) Referentin, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Personelle Aufstockung der Fachstelle «Lust und Frust»: 1 Stelle ab Schuljahr 2022/2023, um den Bedarf an Klasseneinsätzen zu decken (aktuelle Wartezeit ist bis Februar 2023)			

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SOZIALDEPARTEMENT

S. 386	55 5500 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
096.	Antrag Stadtrat				5 896 400	Mehrheit
				787 800	5 108 600	Minderheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL)
		Begründung:	Streichung der Stellen für das Sozialinspektorat. Sozialhilfebeziehende sollen nicht unter einem derartigen Grundrechtseingriff leiden. Die Stadt Winterthur zeigt, dass Sozialinspektorate nicht nötig sind, um Missbrauch zu bekämpfen. Dafür gezielter Ausbau (plus 7 Stellen) bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten, damit diese mehr Zeit haben, um auf ihre Klientinnen und Klienten einzugehen. Prävention statt Repression.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 409	55 5550 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Soziale Dienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
097.	Antrag Stadtrat				77 488 000	Mehrheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				787 800	78 275 800	Minderheit
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent
						Enthaltung
						Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)
		Begründung:	Streichung der Stellen für das Sozialinspektorat. Sozialhilfebeziehende sollen nicht unter einem derartigen Grundrechtseingriff leiden. Die Stadt Winterthur zeigt, dass Sozialinspektorate nicht nötig sind, um Missbrauch zu bekämpfen. Dafür gezielter Ausbau (plus 7 Stellen) bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten, damit diese mehr Zeit haben, um auf ihre Klientinnen und Klienten einzugehen. Prävention statt Repression.			

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 27 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

S. 386	55 5500 3010 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
098.	Antrag Stadtrat				5 896 400	Mehrheit
						Alan David Sangines (SP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP)
			80 000		5 816 400	Minderheit
						Susanne Brunner (SVP) Referentin, Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Auf die wirtschaftliche Basishilfe soll verzichtet werden, da die Rechtsgrundlage fehlt. Die entsprechenden Stellenwerte (0,8) sind zu streichen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 392	55 5500 3636 00 310	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Beiträge Wirtschaftliche Basishilfe	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
099.	Antrag Stadtrat				2 000 000	Mehrheit
			2 000 000		0	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	SVP: Auf die wirtschaftliche Basishilfe soll verzichtet werden, da die Rechtsgrundlage fehlt. FDP: Kein Aufbau eines illegalen Sozialsystems			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 387	55 5500 3130 00 000	SOZIALDEPARTEMENT Sozialdepartement Departementssekretariat Dienstleistungen Dritter	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
100.	Antrag Stadtrat				186 000	Minderheit
					125 000 N	
			45 000		266 000	Mehrheit
		Begründung:	Verzicht Vergabeauftrag an Agentur FurrerHugi für Aufbau KiTa-Dialog. Aufbau Interessenvertretung Kontraktpartner (KiTa-Trägerschaften) kann unterstützt werden, aber nicht durch eine von der Vergabestelle (Stadt Zürich) beauftragte Dritte			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Felix Moser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 389	55	SOZIALDEPARTEMENT			
	5500	Sozialdepartement Departementssekretariat			
	3636 00 140	Starthilfen und Beiträge im Frühbereich			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
100a.	Antrag Stadtrat			263 000	
			45 000	308 000	Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Starthilfe für Trägerschaft KiTa-Dialog		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Felix Moser (Grüne):

Der Rat stimmt dem Antrag von Felix Moser (Grüne) mit 68 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 178, Beschluss-Nr. 4709/2021).

E i n g ä n g e

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 10. Dezember 2021, 21 Uhr.